August Wilhelm von Schlegel an Friedrich von Schlegel
Jena, 14.09.1801

Empfangsort	Jena
Handschriften-Datengeber	Dresden, Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek
Signatur	Mscr.Dresd.e.90,XIX,Bd.24.d,Nr.174
Blatt-/Seitenzahl	1S., hs. m. U.
Format	18,8 x 11,8 cm
Bibliographische Angabe	Kritische Friedrich-Schlegel-Ausgabe. Bd. 25. Dritte Abteilung: Briefe von und an Friedrich und Dorothea Schlegel. Höhepunkt und Zerfall der romantischen Schule (1799 – 1802). Mit Einleitung und Kommentar hg. v. Hermann Patsch. Paderborn 2009, S. 290.
Editionsstatus	Einmal kollationierter Druckvolltext mit Registerauszeichnung
Zitierempfehlung	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-01-20];https://august-wilhelm-schlegel.de/version-01-20/letters/view/2840.

[1] Daß Du es schicklich findest, Carolinens Brief an Dich zu beantworten, kannst Du unmöglich für einen gültigen Grund geben, ihr die Zurückgabe zu verweigern, nachdem Du ihn über ein halbes Jahr gehabt hast, ohne es zu thun, nachdem ich ihn vor mehren Monaten gefodert, ohne daß Du auch nur diesen Vorsatz geäußert hättest. Ich würde es dabey nicht haben bewenden lassen, wenn ich es nicht für eine zufällige Versäumniß gehalten hätte, und muß daher jetzt von neuem darauf bestehen, daß Du ihn unverzüglich verabfolgen lassest.
Jena d. 14 Sept. 1801.
AWS.
[2]

Namen

Schelling, Caroline von

Orte

Jena